

Radfahrer = Provoziertes Chaos?

Zur Zeit wird in und um Cannstatt heftig um den Rückbau der alten B14 diskutiert. Hierzu ein Beispiel:

„Ist es ein Vergnügen für Radfahrer auf dem eigens für sie eingerichteten Radweg zwischen König-Karls-Brücke und Wilhelmsplatz durch die Eisenbahnunterführung zu radeln und dabei die wohlriechenden Abgase der dort aufgereihten Fahrzeuge einzuatmen? Wer sollte sich das antun? Kein vernünftiger Mensch und damit auch kein vernünftiger Radfahrer. Die Radler, die ich bisher auf dieser Strecke beobachtet habe, lassen sich an einer Hand abzählen. Doch wenn erst der eigene Radweg zur Verfügung steht, vielleicht werden es dann zwei bis drei mehr. Denen eigens den „roten Fahrrad-Teppich“ auszurollen, entbehrt jeglicher Vernunft.“

Verwundert fragt sich der Leser, was ist Vernunft?

- Sind „wohlriechende Abgase“ Vernunft?
- Soll der Verkehr weiter erhöht werden bis auch die Fußgänger vertrieben werden?
- Soll der Verkehr weiter erhöht werden bis noch mehr Einwohner in Cannstatt kapitulieren und wegziehen?

Am 14. Dezember 1992 wurde der über 30 Mio. € teure Kappelbergtunnel eröffnet, er sollte eine Entlastung für Bad Cannstatt bringen. Doch die vor dem Bau gemachten Versprechungen wurden nur halbherzig angegangen und der Verkehr quält sich nach wie vor durch Cannstatt. Die Folgen:

- Überschreitung der Lärmgrenzwerte
- Überschreitung des NO₂ Jahresmittelwertes
- Überschreitung der Feinstaubgrenzwerte
- Das CO₂-Reduktionsziel im Verkehr wird nicht erreicht

Ist das alles Vernunft? Die Konsequenz ist, dass nach wie vor die Cannstatter Wohnbevölkerung auf Grund der Immissionsbelastung abnimmt. Doch als ob dies nicht schon ausreichen würde, es ist eine weitere Steigerung der Belastungen vorgesehen. Sollte der unsinnige Rosensteintunnel realisiert werden, führen zwei zusätzliche Fahrspuren über die König Karls Brücke nach Cannstatt. Offenbar sind die Radfahrer, mit einem eigenen Radstreifen, diesen Ausbauplänen im Wege.

Diejenigen, die sich gegen den Rückbau der alten B14 wehren, betreiben damit eine Politik nach dem Motto „freie Fahrt“ auf Kosten der Anwohner. Es wird höchste Zeit, dass endlich die Rückbaupläne für die alte B14 realisiert werden, denn eine ernsthafte Verkehrsberuhigung auf dieser Strecke würde auch dem längst beschlossenen „Tal-längsradweg“ zu besserer Geltung verhelfen!



Der Protest gegen den halbherzigen Rückbau der B14 ist alt. Hier ein Bild aus dem Jahre 1993. (Cannstatter Zeitung 20.03.1993)



Lärmbelästigung mit zweierlei Maß

Sogenannte Sturmglocken für Fahrräder sind seit 1960 verboten. Begründung Lärmbelästigung“. Doch wie sieht es mit dem Verkehrslärm aus oder gar mit aufmotzten Motorrädern und Pkw's, die lärmend durch die Straßen fahren und offenbar dazu dienen mangelndes Selbstbewusstsein oder Potenz(?) durch entsprechenden Lärm auf Kosten der Allgemeinheit auszugleichen. Dies wird zusätzlich durch die Automobilindustrie gefördert, indem dort ganze Abteilungen beschäftigt werden, den richtigen Sound für die Gefährte zu inszenieren.

SZ- Mogelpackung - Wie grün ist Stuttgart wirklich?

Eine Serie der Stuttgarter Zeitung befasste sich mit dem Thema „Wie grün ist Stuttgart wirklich“. Das Logo versprach viel; ein grünes Rathaus und ein Fahrrad! Doch wer erwartete, dass auch das Thema Radfahren in Stuttgart aufgegriffen würde, sah sich getäuscht. Das Fahrrad diente lediglich als Blickfänger. In der ganzen Serie war das Rad für diese Zeitung kein Kapitel wert. So etwas wird land auf land ab als Mogelpackung bezeichnet.



Wir sind die Polizei – wir dürfen alles!

Seit dem Polizeieinsatz am 30. September im Stuttgarter Schlossgarten hat das Ansehen der Polizei erheblichen Schaden genommen. Nachfolgendes Erlebnis könnte den Eindruck erwecken, dass manch einem Polizisten dieser schlechte Ruf noch nicht reicht. Das hört sich dann so an:

Wir waren vom Hauptbahnhof unterwegs in Richtung Schlossgarten. Hinunter die Rampe unterhalb des Taxistandes an der Südseite. Am Durchgang zur Unterführung parkte ein Polizeifahrzeug den sowieso schon schmalen Radweg mehr als zur Hälfte zu, obwohl nebenan noch Platz war. Ergebnis: den Gegen(rad)verkehr durchlassen und sich am Polizeiwagen vorbeiquetschen, ohne sich allerdings ein Kopfschütteln zu verkneifen. Die Reaktion: Wir sind die Polizei – wir dürfen alles, begleitet von einem höhnischen Gelächter. Der Geist des 30. September lässt grüßen!



Stuttgart deine Baustellen

Zurzeit geben zwei mustergültige Baustellen einen Eindruck davon, welch ein Chaos den Radler in Stuttgart beim Jahrhundertwerk Stuttgart 21 erwartet.

Lautenschlager Straße: Fährt man von der Theodor-Heuss-Straße in Richtung Hauptbahnhof durch die Lautenschlagerstraße wird die Baustelle beim ehemaligen TWS-Gebäude erreicht. Vor der Baustelle schwenkt die Straße nach links. Das dumme daran ist jedoch, dass durch Bauzaun und Container die Sicht versperrt ist, so dass, wie es dem Autor selber schon passiert ist, man sich unmittelbar einem frontal entgegenkommen Lkw gegenüber sieht. Ein erhebendes Gefühl.



Tübinger Straße: Große Schatten wirft die Baustelle in der Tübinger Straße voraus. Einerseits entsteht das sogenannte Quartier S, andererseits soll die Tübinger Straße selber umgestaltet werden. Es soll ein „shared space“ entstehen. Dies bedeutet, dass die Verkehrszeichen entfallen und alle Verkehrsteilnehmer, Fußgänger, Radfahrer und Autos gleichberechtigt sich den Straßenraum teilen. Sinnvoller wäre es gewesen, gleich einen Feldversuch zu starten und alle Schilder wegzulassen. Wahrscheinlich gab es noch einige übrige Schilder, die bei einem Fußweg sowie einem Radweg kostete es, was es wolle, zum Einsatz kommen mussten.

Anders kann man nebenstehenden Schilderwald nicht interpretieren. Das blöde daran ist nur, dass sich – verständlicherweise - keiner der Verkehrsteilnehmer daran hält.



Naturfreunde Radgruppe Stuttgart:
**MontagsRADdemo
gegen Stuttgart 21**

Termin: **Montags um 17.45 Uhr (Abfahrt)**
Startpunkt: **Feuersee in Stuttgart West, am S-Bahn-Fahrstuhl oben**
Ziel: **Montagsdemo am Stuttgarter Hbf.**
Strecke: **Rotebühlstr., Theodor-Heuss-Str., Friedrichstr., Hbf..**
Die Raddemo ist angemeldet und die Polizei sperrt für uns die Fahrtstrecke.

K21 ja zum **Kopfbahnhof**
Bahnhof mit Vernunft.

www.kopfbahnhof-21.de

* Montagsdemo: **Jeden Montag um 18.00 Uhr am Hauptbahnhof**

So. 12.06.11 Rundreise von Schw. Hall über Langenburg nach Schw. Hall

Von Bahnhof Schwäbisch Hall-Hessental geht es erst mal bergab und durch die Haller Altstadt nach Untermünkeheim und weiter den Kocher entlang über Braunsbach nach Langenburg. Ob die „Langenburger Wibebe“ die Reise wert waren, ist Geschmacksach, der Blick ins Tal ist es allemal.

Länge ca. 56 km. Treffpunkt: Stuttgart Hbf. 08.25 Uhr.

Kosten: Bahn + 4 € für Nichtmitglieder. Info: Michael Schiller, 91 26 17 49.

Sa. 18.06.11 Radtour ins Gummi-Bären-Land mit Museumsbesuch und Einkaufsmöglichkeit

Mit der S-Bahn bis Bietigheim-Bissingen. Von dort über Sachsenheim, Sersheim nach Kleinglattbach zum Bonbonmuseum. Nach Besichtigung und Einkauf geht es über Vaihingen an die Enz und den Enzradweg bis Unterixingen. Durch das Leutelsbachtal über Markgröningen und Asperg zur S-Bahn Station und zurück. Einkehr evtl. auf der Rückfahrt.

Länge ca. 60 km. Treffpunkt: 09.10 Uhr, Feuersee am S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: VVS + 4 € für Nichtmitglieder. Info: Martin Beck, 54 01 – 29 93.

Do. 23.06.11 - So 26.06.11 Darum ist es am Rhein so schön!

Sommerliche Radtour zum Weltkulturerbe Mittleres Rheintal und in die Eifel mit Übernachtung im Naturfreundehaus Laacherseehaus in der Nähe von Mendig. Geplant ist ein abwechslungsreiches Programm mit ebenen Strecken im Rheintal und einigen Anstiegen in die Eifel. In jedem Fall gibt es tolle Landschaften, schöne Ausblicke, kulturelle Highlights und Spaß in der Gruppe. Das voll bewirtschaftete Naturfreundhaus sorgt für weitere Annehmlichkeiten.

Länge ca. 70-80 km pro Tag. Kosten: DB + Übernachtung + 25 € für Nichtmitglieder.

Info: Friederike Votteler, Peter Pipiorke, 61 73 94. **(bereits ausgebucht!!)**

Sa. 02.07.11 Museumsradweg Weil der Stadt – Nürtingen

Von Weil der Stadt mit seiner historischen Altstadt über Holzgerlingen mit der Burg Kalteneck nach Schönaich. Hier beenden wir den ersten Teil des Museumsradweges und fahren zurück nach Stuttgart. Einkehr vorgesehen.

Länge ca. 60 km gemütlich. Treffpunkt: 10.00 Uhr, Feuersee am S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: VVS, ggf. Eintritt + 4 € für Nichtmitglieder. Info: Friederike Votteler, 61 26 01.

Mi. 06.07.11 Radvorstand - Interessierte sind eingeladen!

19.00 Uhr Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegler-Raum. Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

09.07. - 10.07.11 Kinder / Jugend

Große Sommerradtour mit Cachesuche in der Margaretenschlucht bei Neckargerach. Wir fahren mit der DB Richtung Heilbronn, steigen an verschiedenen Stationen aus und fahren mit den Rädern in zwei Gruppen nach Neckargerach. Dort übernachten wir gemeinsam im Naturfreundehaus Zwingenberg. Am Sonntag durchwandern wir alle zusammen die wilde Margaretenschlucht und machen uns auf eine etwas feuchte Cachesuche. Unbedingt feste Schuhe und Regenkleidung mitbringen für die Cachesuche in der Margaretenschlucht. Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Rückkehr mit der DB.

Für Kinder ab ca. 8 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

Für Jugendliche ab ca. 12 Jahren mit und ohne Begleitung

Länge Kinder ca. 40 km, Jugendliche ca. 70 km.

Treffpunkt: 08.30 Uhr, Hauptbahnhof am Nordausgang/Fahrkartenautomat.

Kosten: ca. 40 € (Übernachtung, DB, Reiseausfallversicherung, ggf. Eintritte) + 10 € für erwachsene Nichtmitglieder, genaue Abrechnung nach der Tour.

Anmeldung bis 20.06.11. Info: Leonard/Horst Mörchen, 2 57 87 51.

So. 10.07.11 Radtour in den nahen Nordschwarzwald

Wir fahren mit der S-Bahn nach Herrenberg. Von dort geht es ins Nagoldtal, durch Wildberg, Calw, vorbei an Kloster Hirsau nach Bad Liebenzell. Durch das Monbachtal radeln wir nach Weil der Stadt. Rückfahrt mit der S-Bahn. Bitte Vesper und Getränke mitnehmen. Länge ca. 80 km. Treffpunkt: 09.00 Uhr, Feuersee am S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: VVS + 4 € für Nichtmitglieder. Info: Susi Ortner, 6 36 88 87.

Mi. 13.07.11 Werktagstour: 3 Täler Tour

Von Marbach entlang von Murr, Schozach und Neckar nach Heilbronn. Vorbei an Weinbergen und Burgen durch historische Orte führt diese Tour. Zwei stärkere Steigungen. An- und Abfahrt mit der Bahn.

Länge ca. 50 km. Treffpunkt: 10.00 Uhr, Feuersee, am S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: VVS + 4 € für Nichtmitglieder. Info: Siegfried Reif, 6 36 93 72.

Es gibt viele gute Gründe Mitglied in der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart zu werden:

- Spaß am Radeln in der Gruppe
- Stuttgart und Umgebung aus dem Sattel kennen lernen
- Die radpolitischen Aktivitäten der Radgruppe unterstützen
- Die kulturelle Arbeit der Radgruppe unterstützen
- ...

Informationen bei Peter Pipiorke:

Telefon: 07 11 / 61 73 94

E-Mail: peter@pipiorke.de

Kettenblatt der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart

c/o Peter Pipiorke, Obere Waiblinger Str. 120, 70374 Stuttgart

Telefon: 07 11 / 61 73 94

E-Mail: peter@pipiorke.de

www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de

Das Kettenblatt ist das Infoblatt der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart. Es informiert über:

- Neuigkeiten aus der Welt des Fahrrads,
- über Radfahren in Stuttgart,
- aktuelle Veranstaltungen der Radgruppe,
- ...

Das Kettenblatt erscheint meist monatlich und ist als E-mail-Version kostenlos. Es kann auf der Internetseite der Radgruppe (ab)bestellt werden.

www.Naturfreunde-Radgruppe-Stuttgart.de